



HELLA bringt neueste Radartechnologie auf 77 GHz Basis auf den Markt

- **Mehrere Großaufträge festigen führende Marktposition in der Radarsensorik**
- **Plattformkonzept ermöglicht effiziente Umsetzung von NCAP-Anwendungen und automatisierten Fahrfunktionen**

Lippstadt, 20. Februar 2020. Der Licht- und Elektronikexperte HELLA bringt im Frühjahr 2020 seine neueste 77 GHz Radartechnologie in Serie. Hierfür hat das Unternehmen bereits mehrere Großaufträge akquiriert. Beliefert wird zunächst ein asiatischer Hersteller von Lastkraftwagen und Bussen. In diesem Zusammenhang erfolgt die Markteinführung im Rahmen der strategischen Kooperation mit ZF. Im Anschluss wird HELLA die Serienproduktion für weitere internationale Pkw-Hersteller aufnehmen und damit die starke Marktposition im Bereich der Radarsensorik weiter ausbauen. Gefertigt werden die Radarsensoren zunächst im Elektronikwerk in Hamm (Deutschland), anschließend auch in China und den USA.

„Radarsensorik ist eine Schlüsseltechnologie zur Realisierung assistierter und automatisierter Fahrfunktionen“, sagt Frank Petznick, der als Mitglied der Geschäftsleitung Elektronik bei HELLA das globale Product Center Automated Driving verantwortet. „Unsere 77 GHz Radarsensoren leisten in diesem Kontext einen wesentlichen Beitrag.“ So zeichnet sich die neueste 77 GHz Radartechnologie von HELLA zum einen durch ihre hohe Leistungsfähigkeit und Reichweite sowie ihre kompakte Bauweise aus. Diese vereinfacht die Integration in die Fahrzeugkarosserie und ermöglicht eine 360 Grad-Wahrnehmung der Fahrzeugumgebung. Zum anderen basieren die 77 GHz Radarsensoren von HELLA auf einem modularen, skalierbaren Plattformkonzept, mit dem sich kundenspezifische Anforderungen flexibel und effizient realisieren lassen. Dadurch können sowohl NCAP-Anforderungen als auch Funktionen für das automatisierte Fahren umgesetzt werden.

„Durch unseren Plattformansatz decken wir mit unserer 77 GHz Radarfamilie alle wesentlichen Marktanforderungen ab: von kostenoptimierten Sensoren für klassische



Assistenzfunktionen, beispielsweise für volumenstarke Fahrzeugklassen und Nutzfahrzeuge, bis hin zu leistungsstarken Varianten, die notwendig sind für höhere Entwicklungsstufen des autonomen Fahrens, etwa für das automatisierte Parken oder für den Autobahnpiloten“, sagt Frank Petznick.

Anfang des Jahres hat HELLA zudem eine strategische Partnerschaft mit dem US-amerikanischen Start-up Oculii bekannt gegeben. Ziel der Kooperation ist es, die Leistungsfähigkeit der 77 GHz Radarplattform durch Integration einer von Oculii entwickelten Software weiter zu erhöhen. Resultate der Entwicklungspartnerschaft werden voraussichtlich 2023 in Serie gehen. HELLA ist bereits seit rund 20 Jahren im Radargeschäft tätig und hat als eines der ersten Unternehmen die Serienproduktion von 24 GHz Radarsensoren für Heckanwendungen aufgenommen. Heute ist HELLA mit mehr als 30 Millionen gefertigten Sensoren weltweiter Marktführer in diesem Bereich.

Hinweis:

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt: HELLA ist ein börsennotiertes, global aufgestelltes Familienunternehmen mit über 125 Standorten in rund 35 Ländern. Mit einem Umsatz von 7,0 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2018/2019 sowie 39.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt HELLA zu den führenden Automobilzulieferern. Spezialisiert auf innovative Lichtsysteme und Fahrzeugelektronik ist HELLA seit mehr als hundert Jahren ein wichtiger Partner der Automobilindustrie sowie des Aftermarket. Darüber hinaus entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA im Segment Special Applications Licht- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com